

NIEDERSCHRIFT

10. öffentliche Sitzung des Orsrates Resse am Montag, 01.10.2018, Moorinformationszentrum Resse, Altes Dorf 1b, 30900 Wedemark

Fragestunde: 19:30 Uhr – 19:39 Uhr
öffentliche Sitzung: 19:39 Uhr – 22:26 Uhr

Anwesend

SPD-Fraktion

Ortsratsmitglieder

Herr Jochen Pardey - Ortsbürgermeister
Frau Antje Kaufmann - stv. Ortsbürgermeisterin
Frau Jana Adamson
Herr Dirk Rapke ab TOP 7
Frau Kirsten Sierakowski bis TOP 6
Herr Kai Tschentscher
Herr Jörg Woldenga

Verwaltung

Herr Helge Zychlinski - Bürgermeister
Herr Christian Rudatus - Protokollführer

Abwesend

Herr Peter Stelzig fehlte entschuldigt

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 04.06.2018
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen der Verwaltung
6. 161/2018 Feststellung über die Beendigung der Mitgliedschaft im Ortsrat Resse
7. Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes
8. Sachstand zu den Bauarbeiten des Wasserverbandes und zur Wiederherstellung der betroffenen Straßen und Wege

9. Bericht zu lfd. Naturschutzprojekten bei Resse;
Life plus Projekt "Hannoversche Moorgeest", Bau des Mooerlebnispfades
und Wiederherstellung der Sandheidefläche (Herr Hollenbach, Region Han-
nover)
10. Sachstand zur Standortsuche für einen Wertstoffcontainerplatz in Resse
11. 043/2018 Ortsentwicklung Resse
1. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Plangebiet "Neues Land"
2. Zurückstellung von Bauleitplanung im Bereich "Vor Klingemanns Kamp"
12. 140/2018 Bebauungsplan Nr. 14/05 "Ferienhaussiedlung II" im Gemeindeteil Resse
Neuaufstellung als Bebauungsplan Nr. 14/13 "Drosselstieg"
13. 148/2018 Erlass einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplanes für das Haus-
haltsjahr 2019
14. Anträge
15. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pardey eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Pardey schlägt vor, den Bericht über den Sachstand zu den Bauarbeiten und der damit verbundene Wiederherstellung der Straßen im Anschluss an die Formalien zu behandeln. Mit dieser Änderung wird über die Tagesordnung abgestimmt:

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung am 04.06.2018

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form genehmigt.

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Pardey nimmt Stellung zu folgenden Themen:

- Die Markierungen vor der Grundschule sollen in der 41. KW aufgebracht werden.
- In Kürze werde mit der Errichtung einer neuen Trafostation begonnen. Dabei werde es zur Abschaltung einzelner Stromzuführungen kommen.

Weiterhin seien folgende Veranstaltungen geplant:

- 17.10. Multimediavortrag „Abenteuer Moor“
- 20.10. Veranstaltung mit Alex Dudel
- 22.10. Kino

5. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Rudatus erklärt, dass die Metallbauarbeiten zur Umhausung der Mobilfunkanlage abgeschlossen seien und die Fertigstellung zeitnah erfolgen solle.

Weitere Mitteilungen werden nicht gemacht.

6. 161/2018 Feststellung über die Beendigung der Mitgliedschaft im Ortsrat Resse

Über den Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

Der Ortsrat Resse stellt gemäß § 52 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) fest, dass die Voraussetzungen für die Beendigung der Mitgliedschaft von Frau Kirsten Sierakowski im Ortsrat Resse gemäß § 52 Abs.1 Nr. 1 (schriftlich erklärter Verzicht) vorliegen.

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Im Anschluss bedankt sich Herr Pardey bei Frau Sierakowski für das Engagement und die Mitarbeit im Ortsrat. Herr Woldenga schließt sich dem an.

7. Verpflichtung eines neuen Ortsratsmitgliedes

Herr Dirk Rapke wird von Herrn Pardey auf die ihm obliegenden Pflichten gem. NKomVG hingewiesen und per Handschlag feierlich verpflichtet.

8. Sachstand zu den Bauarbeiten des Wasserverbandes und zur Wiederherstellung der betroffenen Straßen und Wege

Neben Vertretern des Wasserverbandes Nordhannover ist auch ein Vertreter der Avacon anwesend. Zusammen erläutern sie die Gründe, die zu Verzögerungen bei den noch immer nicht abgeschlossenen Bauarbeiten geführt haben. Dabei gehen sie insbesondere auf die noch wiederherzustellenden Straßen ein. Dabei wird u.a. angeführt, dass es bei der gleichzeitigen Durchführung mehrerer Maßnahmen von verschiedenen Auftraggebern (z.B. neue Stromzuführungen und Sanierungen an den Wasserleitungen), die dabei getroffenen Terminabsprachen aber leider nicht immer einzuhalten seien. Darüber hinaus sei es zur Zeit schwierig, Fachfirmen zu finden, die noch offene Arbeiten durchführen würden, was die Situation zusätzlich erschwere und zu höheren Kosten und auch Zeitaufwand führe. Es wird darum gebeten, dies zu berücksichtigen.

**9. Bericht zu lfd. Naturschutzprojekten bei Resse;
Life plus Projekt "Hannoversche Moorgeest", Bau des Moor-
lebnispfades und Wiederherstellung der Sandheidefläche
(Herr Hollenbach, Region Hannover)**

Herr Hollenbach (Region Hannover) erläutert anhand einer Präsentation den Stand lfd. Naturschutzprojekte bei Resse. Dabei geht er auf das „Life+ Natur-Projekt Hannoversche Moorgeest“, die Neugestaltung des Moor-Elebnispfades sowie die Wiederherstellung der Sandheidefläche ein. Die Präsentationen sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

**10. Sachstand zur Standortsuche für einen Wertstoffcontainer-
platz in Resse**

Herr Bürgermeister Zychlinski erläutert, dass zum vorgeschlagenen Standort noch keine Stellungnahme vom Land vorliegen würde. Seitens der Verwaltung gehe man jedoch nicht von einer positiven Antwort aus. Entsprechend könne im Moment noch keine abschließende Aussage getroffen werden.

11. 043/2018 Ortsentwicklung Resse
**1. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Plangebiet
"Neues Land"**
**2. Zurückstellung von Bauleitplanung im Bereich "Vor Klinge-
manns Kamp"**

Herr Zychlinski erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass eine Entwicklung an der geplanten Stelle aus städtebaulicher Sicht nur eingeschränkt sinnvoll sei. Gleichwohl handele es sich um die einzige verfügbare Fläche, die zur Zeit für die Ausweisung von kommunalem Bauland genutzt werden könne. Die Eigentümer seien grundsätzlich auch bereit, die Flächen an die Gemeinde zu verkaufen, jedoch würden die Preisvorstellungen der Parteien auseinander gehen. Es sei fraglich, ob hier eine Einigung zu erzielen sei.

Seitens der CDU- und SPD-Fraktionen wird beantragt, den Verwaltungsvorschlag zu erweitern:

1. Für das Plangebiet „Neues Land“ wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Ziel der Planung ist die Bereitstellung von kommunalem Wohnbauland.

Vor Beginn des förmlichen Planverfahrens ist sicherzustellen, dass eine Vermarktung der neu entstandenen Bauflächen durch die Gemeinde Wedemark und/oder die „Gemeinde Wedemark Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH“ sichergestellt ist.

2. Eine Bauleitplanung für den Bereich „Vor Klingemanns Kamp“ wird zurückgestellt.

Ergänzung: Gelingt eine Verständigung hierüber nicht bis zum 31. Januar 2019, ist das Bauleitplanverfahren „Neues Land“ zurück zu stellen und unverzüglich ein Bauleitplanverfahren für den Bereich „Vor Klingemanns Kamp“ einzuleiten. Andernfalls soll das Bauleitplanverfahren für den Bereich „Vor Klingemanns Kamp“ im I. Quartal 2020 ein- geleitet werden.“

Über diesen Antrag wird abgestimmt:

- 3 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Anschließend wird über den ursprünglichen Beschlussvorschlag abgestimmt:

1. Für das Plangebiet „Neues Land“ wird ein Bebauungsplan aufgestellt. Ziel der Planung ist die Bereitstellung von kommunalem Wohnbauland.

Vor Beginn des förmlichen Planverfahrens ist sicherzustellen, dass eine Vermarktung der neu entstandenen Bauflächen durch die Gemeinde Wedemark und/oder die „Gemeinde Wedemark Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH“ sichergestellt ist.

2. Eine Bauleitplanung für den Bereich „Vor Klingemanns Kamp“ wird zurückgestellt.

- 3 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

12. 140/2018 Bebauungsplan Nr. 14/05 "Ferienhaussiedlung II" im Gemeindeteil Resse Neuaufstellung als Bebauungsplan Nr. 14/13 "Drosselstieg"

Herr Zychlinski erläutert den Sachverhalt. Im Rahmen der anschließenden Beratung bittet Herr Woldenga ausdrücklich darum, dass die Belange des Tennisclubs vorrangig berücksichtigt würden. Abschließend wird wie folgt empfohlen zu beschließen:

Der Bebauungsplan Nr. 14/04 „Ferienhaussiedlung II“ im Gemeindeteil Resse wird durch die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14/13 „Drosselstieg“ aufgehoben.

Ziel der Neuaufstellung ist die Änderung der zulässigen Art der baulichen Nutzung in ein „Allgemeines Wohngebiet“ unter Wahrung der Interessen des „Tennisclub Resse e.V.“ und die Anpassung des Maßes der baulichen Nutzung.

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

13. 148/2018 Erlass einer Haushaltssatzung und eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019

Herr Pardey erläutert den vorgelegten Entwurf und geht dabei auf einige Dinge ein, die im Bereich der Ortschaft Resse berücksichtigt worden sind, z.B. Mittel für den Waldfriedhof, den Jugendtreff, Planungen zur Nachverdichtung der Bebauung, Ausweisung eines Neubaugebietes sowie auch das Kino im MoorlZ.

Ergänzend nennt Herr Rudatus einige Eckdaten des Haushaltes wie das Gesamtvolumen und die Entwicklung des Vermögens sowie auch der Schulden der Gemeinde Wedemark.

Herr Woldenga fragt dazu, ob und an welcher Stelle Haushalt ersichtlich sei, in welcher Höhe ein Zuschuss der Gemeinde an den kirchlichen Kindergarten in Resse eingeplant ist.

Beantwortung über das Protokoll: Im Teilhaushalt 4210 (Kindertagesstätten allgemein) sind im Bereich der Ordentlichen Aufwendungen sog. Transferaufwendungen i.H.v. 5,6 Mio Euro berücksichtigt. Darin enthalten ist ein Betrag von 580.200 Euro für den Kindergarten in Resse.

Im weiteren Verlauf der Beratung stellt die WWR den Antrag, folgende Maßnahmen als Ziele in den Haushalt 2019 aufzunehmen:

- Sanierung der Toilettenanlage in der Grundschule Resse

- Instandsetzung vom Bankett an der Osterbergstr. vom Ortsausgang bis zum „Vorwerk“
- Umbau und Ausbau der Parkplatzes am Sportplatz/Moorerlebnispfad
- Umbau/Absenkung aller restlichen Bordsteinecken

Seitens der CDU- und SPD-Fraktionen wird die Aufnahme folgender Ziele beantragt:

- ebenfalls die Sanierung der Toilettenanlage in der Grundschule Resse
- Verbesserung der Parkplatzsituation am Feuerwehrgerätehaus Resse
- Herbeiführung der Aufnahme der Ortschaft Resse in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Niedersachsen
- Einwerbung von Mitteln aus dem LEADER-Programm zur Erneuerung der Dorfmitte

Über diese Anträge wird abgestimmt:

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Darüber hinaus wird der Entwurf zur Kenntnis genommen.

14. Anträge

Seitens der WWR wird folgendes beantragt:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die A sternstr. in der vollen Länge als „Verkehrsberuhigt“ Schilder Nr. 325.1 und 325.2 auszuweisen. (s. Anlage)

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, die Region aufzufordern, die Straße „An den Hägewiesen“ (K102) zwischen der L380 und der Einmündung Kolonnenweg, zwischen den bestehenden Ortsschildern, mit der Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, Schild Nr. 274-55, auszuweisen. (s. Anlage)

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

15. Anfragen

In Beantwortung von Anfragen der WWR teilt Herr Rudatus folgendes mit:

- Die Straße Tävenriethe sollte bereits in Stand gesetzt sein. Nach Rücksprache mit der ausführenden Firma seien sämtliche ausstehenden Arbeiten in der Wedemark für die 40. KW geplant.
- Die Aussaat von Rasen im Bereich „Vor den Höfen“ sei für die 40. KW vorgesehen.
- Die Aufbringung der Markierungen vor der Schule sei beauftragt.
- In Resse seien in diesem Jahr keine Bordsteinabsenkungen vorgesehen.
- Ein genauer Termin für den Umbau der Trafostation könne nicht genannt werden, die Maßnahme solle aber noch in diesem Jahr erfolgen, der entsprechende Auftrag durch die Fa. Avacon sei bereits erteilt.

Weiterhin bittet die WWR um Stellungnahme zu folgenden Punkten über das Protokoll:

- Stand der Ortsratsmittel?
Beantwortung über das Protokoll: Es stehen noch Mittel i.H.v. 2.906 € zur Verfügung.
- Zuständigkeit für die Verkehrssicherung im Bereich Drosselstieg/Meisenwinkel?
Beantwortung über das Protokoll: Im Bereich Meisenwinkel ist die Gemeinde als Eigentümerin verkehrssicherungspflichtig, im Bereich Drosselstieg ist das im vorderen Bereich an der Osterbergstr. der Fall.
- Stand der Planung und Vorbereitung zum Bau des Radweges nach Scherenbostel?
Beantwortung über das Protokoll: Seitens der Region Hannover ist vorgesehen, diesen Bereich erst 2025 fertigzustellen.

Die SPD- und CDU-Fraktionen stellen folgende Anfragen (s. Anlage):

1. Welche Informationen hat die Gemeindeverwaltung über die künftige Gestaltung der Nachtflugregelungen am Flughafen Langenhagen?
2. Wie steht die Gemeinde zu der Entwicklung der Nachtflüge in den letzten Jahren (1985: 1.000 Nachtflüge, 2014: 10.958, 2015: 12.019, 2017: 12.959) im Hinblick auf eine neue Regelung, die Ende 2019 für weitere fünf Jahre in Kraft treten soll?
3. Ist der Verwaltung bekannt, welche Maßnahmen vorgesehen sind, Gesundheitsgefahren durch nächtlichen Fluglärm zu unterbinden?

Daneben weist Herr Woldenga erneut darauf hin, dass in dem Bereich hinter der Leipziger Str. abgestorbene Bäume entfernt werden müssten. Ebenso sei der in diesem Bereich vorhandene Graben in Ordnung zu bringen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass die Anwohner der Osterbergstr. aufgefordert werden sollen, ihre Hecken zu beschneiden.

Pardey
Ortsbürgermeister

Rudatus
Protokollführer

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner:

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt, in der folgende Fragen bzw. Sachverhalte erörtert wurden:

Herr Deppe berichtet kurz über die ehrenamtliche Arbeit im Moorinformationszentrum. Er bittet interessierte Bürgerinnen und Bürger um Hilfe und Unterstützung.

Es wird nach der Verkehrssicherungspflicht bei Baustellen gefragt. Dazu wird seitens des Gremiums und der Verwaltung erklärt, die Verantwortlichkeit obliege den ausführenden Firmen. Soweit das nicht geschehe, solle das der Verwaltung gemeldet werden.

Herr Ziemann erkundigt sich, wann die Fertigstellung der Grünstreifen an der Straße Vor den Höfen erfolgen werden. Dazu antwortet Herr Rudatus, dass das noch in der 40. KW vorgesehen sei.

Protokollführer